

## Miller, Johann Martin: Der Vater an seinen Sohn (1772)

1 O Sohn, du wendest dein Gesicht?  
2 Und hörest deinen Vater nicht,  
3 Und spottest seiner Zähren?  
4 Nicht deinen Gott, nicht die Natur,  
5 Des Lasters Stimme willst du nur,  
6 Betrogner Jüngling, hören?

7 Sieh einmal noch zurück, eh du  
8 Der rettungslosen Tiefe zu  
9 Im trunknen Taumel rennest!  
10 Und dann vergeblich Hülfe suchst,  
11 Und dir und deinem Schöpfer fluchst,  
12 Und Wüterich ihn nennest!

13 Der feilen Buhlerin im Arm,  
14 Umflattert dich der Träume Schwarm,  
15 Die mit der Nacht verschwinden,  
16 Und deinen heißen Busen bald,  
17 In schlängenförmiger Gestalt,  
18 Mit tiefem Schmerz umwinden.

19 Trink immer deinen Taumelwein  
20 Mit gierigstarken Zügen ein!  
21 Bald wird der Rausch entweichen;  
22 Und abgemattet, freudenleer,  
23 Wirst du im Schwelgersaal' umher  
24 Beim Reihentanze schleichen.

25 Ich sterbe, Sohn! Der Gram beschließt  
26 Ein Leben, das dir lästig ist;  
27 Bald wird das Grab mich decken.  
28 Komm dann, mit deiner Buhlerin,  
29 Zur Asche deines Vaters hin,

30 Ganz deinen Sieg zu schmecken!

31 Dann pflücke, Sohn, auf meinem Grab  
32 Dir Blumen zu den Kränzen ab,  
33 Sie um ihr Haar zuwinden!  
34 Und tanze frech auf meiner Gruft,  
35 Und, wann noch das Gewissen ruft,  
36 Töt' es mit neuen Sünden!

37 Zuviel, o Gott! Ach, höre, Sohn,  
38 Noch einmal die Religion,  
39 Sie will sich dein erbarmen.  
40 Nicht fremden Lobes darf sie, Sohn;  
41 Ohn' Eigennutz und Eigenlohn  
42 Will sie sich dein erbarmen.

43 Du hörest, ach, du hörest nicht?  
44 Wohlan, so höre Gott dich nicht!  
45 Wann nun der Tod dich schrecket,  
46 Und dein Gewissen fürchterlich  
47 Zu Höllenpein und Qualen, dich  
48 Aus tiefem Schlummer wecket.

49 Doch, Sohn! mir bricht das Herz. Dein Gott  
50 Erbarme sich in deiner Not,  
51 Und horch' auf deine Klagen!  
52 O möcht' er, durch mein Leid erfleht,  
53 Zu meinem jammernden Gebet  
54 Ein gnädig Amen! sagen!

(Textopus: Der Vater an seinen Sohn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32683>)